

sehen Eigentums durch modernisierte, den veränderten Klassenkampfbedingungen angepaßte Theorien. Der Analyse und Kritik dieser gegenwärtigen bürgerlichen einschließlich sozialreformistischen Auffassungen hat sich daher auch Lazar zugewandt

Im 1. Kapitel behandelt der Autor den grundlegenden Gegensatz zwischen der marxistischen und der bürgerlichen Auffassung über das Eigentum und das Eigentumsrecht. Aus der Vielzahl der bürgerlichen Auffassungen hebt er besonders zwei Richtungen hervor: den Rechtspositivismus, der sich auf die Beschreibung der rein rechtlichen Konstruktionen beschränkt, sowie jene Konzeption, die in Reaktion auf die Klassenkämpfe in den kapitalistischen Ländern die angeblich soziale Funktion des Eigentums im Kapitalismus betont. Von besonderem Interesse sind die Ausführungen zur Kritik bürgerlicher Auffassungen vom Eigentumsrecht. Der Autor analysiert und widerlegt hier anhand des Verfassungs- und Wirtschaftsrechts die juristische Argumentation für die These von einer „Transformation“ des kapitalistischen Eigentums. Er weist nach, daß Veränderungen in den Formen des kapitalistischen Eigentums, wie der Übergang von individuellem in kapitalistisches Eigentum, zum Anlaß genommen werden, um einen grundsätzlichen Wandel des Wesens des Eigentums zu behaupten.

Im 2. Kapitel befaßt sich Lazar mit der Konzeption von der „Transformation“ des kapitalistischen Eigentums durch neue Rechtsformen. Die bürgerliche Rechtslehre geht von der These der bürgerlichen politischen Ökonomie aus, daß die Entstehung und Entwicklung der Aktiengesellschaften und anderer Kapitalgesellschaften Ausdruck einer Umwandlung der Eigentumsverhältnisse sei, in deren Ergebnis die aus dem Eigentum erwachsene Macht vom Eigentümer auf den Manager übergegangen sei. Aus der Trennung von Kapitaleigentum und Verfügung über das kapitalistische Eigentum, die im Grunde nur die historische Überlebtheit des Kapitalisten für die Leitung der Produktionsprozesse sichtbar macht, begründen die bürgerlichen Ideologen das angebliche Verschwinden des Kapitaleigentums. Der Autor belegt anhand der rechtlichen Sicherung und Realisierung des Eigentums der Aktiengesellschaften, daß das kapitalistische Eigentum auch im Rahmen der Rechtsform der Aktiengesellschaft seinen auf Ausbeutung und Profit zielenden Inhalt behält

Die Auseinandersetzung mit der Theorie vom „volkskapitalistischen“ Eigentum steht im Mittelpunkt des 3. Kapitels. Der Autor geht davon aus, daß die Konzeption vom „Volkskapitalismus“, derzufolge jedermann die Möglichkeit und das Recht habe, Eigentum zu erwerben, von den herrschenden Kreisen der BRD propagiert wurde, um die Massen der Werktätigen über ihre wirkliche soziale Lage zu täuschen und die Notwendigkeit grundlegender Umgestaltungen der Eigentumsverhältnisse als Bedingung der sozialen Befreiung der Werktätigen zu bestreiten. Diese Zielsetzung liegt auch den entsprechenden rechtspolitischen Konzepten der das kapitalistische System stützenden Parteien und der staatlichen Organe der BRD zugrunde. Der Autor untersucht die rechtlichen Formen der sog. Eigentumsbildung in Arbeiterhand, insbesondere die „Volksaktien“, die den Unternehmern noch zusätzlichen Profit sichern.

Das 4. Kapitel ist der Kritik der unmittelbar mit der staatsmonopolistischen Regulierung verbundenen juristischen Eigentumstheorien gewidmet. Bekanntlich hatten bürgerliche Ideologen aller Spielarten große Erwartungen in die regulierende Rolle des Staates und damit auch des Rechts als Heilmittel gegen kapitalistische Wirtschaftskrisen, Arbeitslosigkeit und Inflation gesetzt. Tatsächlich hat die staatsmonopolistische Regulierung nur eines bewirkt: sie hat den Monopolen, insbesondere den Rüstungsmonopolen, höchste Profite gesichert. In diesem Zusammenhang setzt sich der Autor in differenzierter Weise mit den Konzeptionen vom „lenkenden“ Eingreifen des Staates in das kapitalistische Privateigentum auseinander und zeigt u. a. anhand der Antikartellgesetzgebung, daß die staatsmonopolistische Regulierung der Wirtschaft auf die Erhaltung des kapitalistischen Ausbeutungssystems in seiner Gesamtheit sowie auf die Realisierung der Profitinteressen der großen Monopole gerichtet ist.

Das 5. Kapitel enthält eine ebenfalls überzeugende Kritik der Eigentumsauffassungen des „demokratischen Sozialismus“, der die bürgerlichen Theorien über einen Wan-

del des Eigentums im Kapitalismus für seine sozialreformistischen Auffassungen vom allmählichen Übergang der kapitalistischen Gesellschaft in eine nirgends näher bestimmte „neue Gesellschaft“ aufgreift. Wie in den anderen Kapiteln wird auch hier die Kritik der Rechtsauffassungen im Kontext zur Kritik der bürgerlichen politökonomischen und philosophisch-weltanschaulichen Positionen geführt.

Die Arbeit stellt insgesamt eine wertvolle Bereicherung der marxistisch-leninistischen Analyse und Kritik der bürgerlichen Rechtstheorie dar.

*Prof. Dr. sc. KARL-HEINZ RÖDER, Stellv. Direktor des Instituts für Theorie des Staates und des Rechts der Akademie der Wissenschaften der DDR *v.*

Содержание

В. ВАЙХЕЛТ — X съезд СЕПГ и дальнейшее укрепление социалистического государства	338
Е. ЕЗЕР/Х. ЛУТЕР — Крывое отношение ФРГ к международному праву (замечания по приговору федерального суда о сфере действия уголовного права ФРГ)	343
К. КАТТАНЕК — Обязанности, вытекающие из трудового права для руководителя в социалистической розничной торговле по укреплению законности	349
Народное представительство и законность	
Е. БЕРГМАНН — Долгосрочное планирование мер по укреплению законности в районе Цайц	352
Из других социалистических стран	
В. И. ТЕРЕБИЛОВ — XXVI съезд КПСС и задачи судов и органов юстиции	355
Новые правовые предписания	
И. ЛЕМАНН и др. — Обзор законодательства во П-ом квартале 1981 г.	358
На обсуждение	
Х. КЕЛЛНЕР — Формы правового регулирования алиментных требований несовершеннолетних детей	362
Сообщения	
М. ЕДЛЕР/Х. ГОЛД — Роль права в социалистической экономической интеграции	365
У. ДЭН — Никарагуа в пути к юстиции, связанной народом	367
Общий надзор прокурора за соблюдением законности	
Х. РАЙЦМАНН — Прокуроры содействуют борьбе рабочих коллективов о нарушениями производства и авариями	368
Опыт из практики	
А. ШТЭР/Х. ХАВЕЛ — Эффективный вклад органов юстиции в повышение порядка и безопасности в уличном движении	370
И. ТАУХНИЦ — Размер платы за просрочку в случае невозврата прокатной вещи	370
Р. БЕКЕРТ — Указание на изменившееся правовое положение	371
Вопросы и ответы	
Правосудие по семейному, гражданскому и уголовному праву	374
Übersetzung: Helga Müller, Berlin	

CONTENTS

Wolfgang Weichelt : The Xth Party Congress of the Socialist Unity Party and the further strengthening of the socialist state	338
Edith Oeser/Horst Luther : The ruptured relation of the FRG to international law (Remarks on a judgment of the Federal Constitutional Court on the purview of the FRG criminal law)	343
Kurt Kattaneck : Duties pertaining to labour law of the manager in socialist retail trade for the sake of strengthening socialist legality	349
People's representative bodies and legality	
Egon Bergmann : Long-term planning of the measures for strengthening legality in the Zeitz-District	352
From other socialist countries	
V. I. Terbilov : The XXVIth Party Congress of the CPSU and the tasks of the courts and legal institutions	355
New legal provisions	
Joachim Lehmann et al. : A survey of legislation in the 2. quarter of 1981	358
For discussion	
Horst Kellner : Ways of applying the law to sustenance claims for minors	362
Reports	
Margret Edler/Heinz Gold : The role of law in socialist economic integration	365
Ulrich Dahn : Nicaragua on the road toward people's justice	367
General supervision of legality by the procurator	
Horst Reizmann : Procurators support the struggle waged by the workers' teams against interruptions of production and damages	368
Practical experiences	
Annemarie Stähr/Hartmut Hawel : The effective contribution made by the legal authorities for the sake of raising order and safety in transport	370
Ingrid Tauchnitz : Amount of penalty for delay in case of non-return of a borrowed object	370
Rudi Becker : Note on changed legal position	371
Questions and answers	373
Jurisdiction in family, civil and criminal matters	374
Übersetzung: Dr. Ernst Adler, Berlin	